PAESE Provenance Research in Collections from Colonial Contexts in Lower Saxony

## Basisdaten

| | |
|---|---|
| **Inventarnummer** | RPM_V_11008 |
| **Standort** | Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim |
| **Objektbezeichnung** | Schale |
| **Sammlungsort** | China |
| **Material** | Porzellan |
| **Maße** | H: 8,5 cm; Dm: 20,5 cm |
| **Teile** | Einzelteil |
| **Technik** | bemalt<br>glasiert |
| **Datierung** | Qing-Dynastie, 1736-1795 |
| **Verknüpfte Personen und Institutionen** | Ernst Ohlmer |
| **Typ** | Nicht kategorisiert |
| **Kulturelle Zuschreibung** | Chinesisch |
| **Erweiterte Beschreibung** | Der Dekor ist flächig laviert in klarem Unterglasurblau gemalt: Auf der Außenwandung drei verschiedene Zweige mit Granatapfel und Pfirsisch über einem formailisierten Blattkranz und Doppellinien am Fußring und unterhalb der Lippe; im Inneren auf dem Grund ein Medaillon aus einem Doppelring mit einem Lingzhi-Pilz und Bambus. Qing-Dynastie (1644-1911), Qianlong-Marke (1736-1795). Das Objekt ist im Katalog durch Ohlmers Sammlung unter der Nr. 264 (1932) und Nr. 135 (1898 Blauweiß) zu finden. |

## Dokumentation

| | |
|---|---|
| **Zugangsjahr zur Sammlung** | zwischen 1881 und 1929 |
| **Zugangsart zur Sammlung** | als Schenkung |
| **Zugang von** | Seezolldirektor Ernst Ohlmer |
| **Vorbesitzer** | Seezolldirektor Ernst Ohlmer |

**Provenienz**

- zwischen 1881 und 1929 erworben von/vom Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim als Schenkung bei/beim Seezolldirektor Ernst Ohlmer.
- 1889-1898 erworben von/vom Seezolldirektor Ernst Ohlmer (1847-1927) durch unbekannte Erwerbsart bei/beim kaiserlich-preußischen Gesandten Max von Brandt.
- 1875-1880 erworben von/vom kaiserlich-preußischen Gesandten Max von Brandt (1835-1920) durch Kauf bei/beim unbekanntem Verkäufer.

**Bemerkungen**

Durch Ernst Ohlmer sind chinesische Porzellane zwischen 1881 und 1929 als Schenkung und als Nachlass ins Roemer-Museum Hildesheim gekommen. Die Sammlung E. Ohlmer war ab 1898 im Museum ausgestellt, eine endgültige Schenkung der Sammlung fand erst 1929 durch die Witwe Louise Ohlmer statt.

| | |
|---|---|
| **Kürzel der Bearbeiterin/ des Bearbeiters** | AN |
| **Forschungsjahr der letzten Bearbeitung** | 2024 |
| **Status** | Provenienz bearbeitet |

## Weiterführende Informationen

| | |
|---|---|
| **Rezeption** | Ohlmer, Ernst, Führer durch die Ohlmer'sche Sammlung chinesischer Porzellane, z. Z. aufgestellt im Roemer-Museum Hildesheim, nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im Allgemeinen, seine Herstellung, Verwendung und Geschichte, Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1898\| Ohlmer, Ernst und Louise, Führer durch die Ernst Ohlmer-Sammlung chinesischer Porzellane im Hermann Roemer-Museum in Hildesheim: nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im allgemeinen, seine Herstellung und Geschichte; Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1932\| Wiesner, Ulrich, Chinesisches Porzellan: die Ohlmer'sche Sammlung im Roemer-Museum, Hildesheim, Mainz: Verlag Philipp von Zabern, 1981. |
| **Weiterführende Literatur** | Nicklisch, Andrea, Die Sammlungen Ernst Ohlmer und Max von Brandt. Sammlungspraktiken im China der späten Qing-Zeit (1875-1914), Projekt-ID: KK_LA05_I2022, https://www.proveana.de/de/link/pro00000165. |
| **Objekt URL** | https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/rpm_v_11008/ |